

Stadt Bramsche

Protokoll über die 11. Sitzung des Rates vom 06.02.2014 Ratssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau BGM'in Liesel Höltermann

Vorsitzende

Frau Roswitha Brinkhus

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Helmut Bei der Kellen

bei TOP 6 abwesend

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Peter Furmanek

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Klaus Kossak

Herr Christian Lübbe

Frau Anette Marewitz

Herr Oliver Neils

Herr Heiner Pahlmann

Herr Karl-Heinz Pilatus

Herr Lars Rehling

Herr Peter Remme

Herr Volker Schulze

Herr Horst Sievert

Herr Markus Wahlers

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borcharding

Frau Monika Bruning

Frau Margareta Hartong

Frau Cornelia Hesselmann

Herr Rainer Höveler

Herr Heiner Hundeling

Herr Jürgen Kieseckamp

Frau Imke Märkl

Herr Rüdiger Paust

Herr Andreas Quebbemann

Herr Ernst-August Rotherth

Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Ufke Cremer

Frau Filiz Polat

ab TOP 8

Herr Gerd Rehling

Herr Dieter Sieksmeyer

Frau Annette Specht
Frau Dagmar Völkemann

Mitglieder FDP-Ballmann Fraktion

Herr Werner Ballmann
Herr Jan Beinke

Verwaltung

Herr LSBD Hartmut Greife
Frau Ruth Große-Brauckmann
Herr Franz Langkamp
Herr Udo Müller
Frau Dagmar Paschen
Herr Klaus Sandhaus
Herr Wolfgang Stiegemeyer
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Philip Starke

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Ute Severit-Wobker

Mitglied Die LINKE

Herr Bernhard Rohe

Beginn: 18:00 Ende: 20:30

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.2013 | |
| 4 | Bericht der Bürgermeisterin | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Beteiligung der Stadt Bramsche an drei Wind-energiegesellschaften | WP 11-16/505 |
| 7 | Haushaltsplan - Stellenplan | WP 11-16/485 |
| 8 | Haushaltssatzung 2014 | WP 11-16/494 |
| 9 | Annahme von Spenden und Zuwendungen | WP 11-16/498 |
| 10 | Betrachtung der Stadtmarketing Bramsche GmbH mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse | WP 11-16/489 |

11	Erklärung zum Krankenhaus Bramsche	WP 11-16/508
12	Erschließungseinheit und abweichende Entwässerungssystementscheidung - Bebauungsplan Nr. 145 "Gewerbegebiet westlich der L 78"	WP 11-16/462
13	Beantwortung von Anfragen	
14	Anfragen und Anregungen	
15	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV Brinkhus begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Vorlage 501 „Antrag der SPD-Fraktion-Elternbefragung IGS“ / TOP 11 wird von der Tagesordnung genommen, die Vorlage 508 „Erklärung zum Krankenhaus Bramsche“ als neuer TOP 11 hinzugefügt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.2013

RM Kieseckamp bittet darum, folgenden Redebeitrag von Herrn Beier zur Einwohnerfragestunde ins Protokoll aufzunehmen:

Herr Beier gibt an, dass der Verfassungsschutz ihn aufgefordert habe, ein Schild aus seinem Garten zu entfernen und fragt nach, ob dies im Auftrage der Stadt Bramsche geschehen sei.

BGM'in Höltermann verneint dies und ergänzt, dass es zwischen der Stadt Bramsche und dem Verfassungsschutz keinen Kontakt gibt.

Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll der 10. Sitzung des Rates vom 28.11.2013 genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Beier bezieht sich auf einen Bericht der Bramscher Nachrichten vom 25.01.2014 mit dem Titel „Neue Mehrheit auf Sparkurs“ und stellt die Frage, ob sowohl SPD, wie auch die Verwaltung in der Vergangenheit nicht gespart hätten.

BGM'in Höltermann antwortet, dass damit sicher nicht gemeint gewesen sei, dass nur die „Neue Mehrheit“ sparsam sei und die Haushaltspolitik der vergangenen Jahre in dem Artikel nicht angesprochen war.

TOP 6 Beteiligung der Stadt Bramsche an drei Wind- WP 11-16/505 energiegesellschaften

RM Cremer erläutert die Vorlage 505.

RM Marewitz erklärt, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird, weil sie die Wohnqualität der Lappenstuhler durch den Zuschnitt der Vorranggebiete beeinträchtigt sieht.

RM Quebbemann lobt die Beteiligung der Stadt Bramsche an den Windenergiegesellschaften und die Ausgestaltung als Bürgerwindpark.

RM Pahlmann sieht die Beteiligung der Stadt Bramsche ebenfalls positiv, da dadurch der Bürgerwindpark vorangebracht werde.

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags.

Abstimmungsergebnis: 35 dafür
1 dagegen

TOP 7 Haushaltsplan - Stellenplan WP 11-16/485

RM Cremer erläutert die Vorlage 485.

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Haushaltssatzung 2014 WP 11-16/494

RM Cremer weist auf die Veränderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf, durch die die Netto-Neuverschuldung von fast 900.000 € auf etwa 90.000 € gesunken ist, hin.

RM Pahlmann stellt den Haushalt aus Sicht der SPD-Fraktion dar.

Er vermisst die strukturellen Veränderungen im Haushalt, die von der „Neuen Mehrheit“ angekündigt worden seien.

Er bemängelt außerdem, dass es sich bei den Einsparvorschlägen der „Neuen Mehrheit“ zum ohnehin schon sparsamen Haushaltsentwurf nicht um tatsächliche Sparvorschläge handle, sondern viele Maßnahmen nur verschoben worden seien.

Dies sei lediglich eine Schönung des Haushalts und keine tatsächliche Haushaltskonsolidierung.

RM Pahlmann kritisiert, dass die Umstrukturierung bei der Stadtmarketing GmbH eine Erhöhung der Personalkosten bewirkt habe, da der Wegfall der Stelle des Wirtschaftsförderers dort durch die Einrichtung einer neuen Stelle kompensiert werde.

RM Quebbemann stellt den Haushalt aus Sicht der CDU/FDP/Ballmann-Gruppe dar.

Dieser sei im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass bei geringer Netto-Neuverschuldung dennoch alle notwendigen Investitionen enthalten seien.

So liege die Netto-Neuverschuldung durch die Veränderungsliste nur noch bei zehn Prozent der ursprünglich im Haushaltsplan-Entwurf angesetzten Summe von fast 900.000 €.

Der Haushalt beinhalte dennoch alle notwendigen Investitionen wie zum Beispiel im Bereich Krippen, Feuerwehr, Gewerbegebiete, etc.

Den Vorwurf, dass es sich bei den Einsparvorschlägen und geplanten Mehreinnahmen der Veränderungsliste lediglich um eine Schönung des Haushalts handle, weist er von sich.

Die Mehrausgaben, die sich durch die Umstrukturierung der Stadtmarketing GmbH/Wirtschaftsförderung ergeben haben, rechtfertigt RM Quebbemann damit, dass sich diese durch steigende Gewerbesteuererinnahmen rentierten.

RM Sieksmeyer stellt den Haushalt aus Sicht der Fraktion B90/Die Grünen dar.

Von großer wirtschaftlicher Bedeutung sei die Erschließung des Gewerbegebietes Engter und die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes in Schleptrup.

Erfreulich sei, dass Ausgleichsflächen vor Ort und Auflagen zur Baumpflanzung lt. Auskunft des Managements der interessierten Firmen kein Problem darstellten. Dies ließe sich auch bei der Erweiterung des Industriegebietes Achmer beobachten.

Die Entwicklung der Schullandschaft in Bramsche solle so gestaltet werden, dass möglichst wenig Schüler „auspendeln“. Er weist außerdem darauf hin, dass der Landkreis nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Anteil an den Schulkosten trage.

Die Beteiligung der Stadt Bramsche an den Windenergiegesellschaften sieht RM Sieksmeyer positiv.

Er lobt außerdem die Senkung der Kreditzinsen, die durch die letztjährige Entschuldung bewirkt wurde.

Eine strukturelle Änderung des Haushaltes finde sich darin, dass keine Gewinnausschüttung der Stadtwerke statfinde, um Rücklagen für die Übernahme der Netze von RWE zu bilden.

Künftig solle weiter die Haushaltskonsolidierung angestrebt werden.

RM Specht merkt an, dass die Sanierung der DGA Achmer erst nach Erstellung eines Sanierungskonzeptes begonnen werden, bzw. mit einem Neubau der DGA verglichen werden soll.

BGM'in Höltermann antwortet, dass die geplanten Sanierungsarbeiten bei der DGA Achmer auf einem Finanzplan beruhen und aufgrund von Erfahrungswerten grob veranschlagt wurden. Selbstverständlich würde keine Maßnahme ohne Bestandsaufnahme und Kalkulation, sowie Konzept begonnen.

Die Planung zur Errichtung einer neuen Halle hält sie für utopisch.

RM Ballmann ist enttäuscht über den Haushaltsplan-Entwurf.

Er bemängelt, dass die Verwaltung einen Entwurf vorgelegt habe, der in Anbetracht der Schulden von etwa 35 Millionen Euro weit über die Verfügbarkeit der geldlichen Ressourcen hinausgehe.

Zudem würden seitens der Verwaltung Fakten geschaffen werden, die die Kommunalpolitiker in ihrem Handlungsspielraum beschränkten.

Außerdem würde die Landschaft durch die Errichtung neuer Baugebiete und Industriegebiete zu sehr verbraucht, so dass es künftig keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr gebe.

BGM'in Höltermann antwortet, dass die angehäuften Schulden zu großen Teilen aus Investitionen in Schulen, Kindertagesstätten und für Sportstätten resultieren.

RM Remme fragt nach dem Ausbau des Parkplatzes am Rathaus.

RM Specht verweist auf den Ausbau der Parkfläche an den Stadtwerken.

RM Pahlmann stellt folgende Änderungsanträge zum Haushaltsplan-Entwurf:

- Der Ansatz des Produktsachkontos 36501.0222000S.365-25 „Bau von Kindergartenplätzen in Engter“ wird um 10.000 € auf den ursprünglichen Ansatz von 60.000€ erhöht.
- Beim Produktsachkonto 11115.0121000S „Ankauf Wohnbaugrundstücke“ wird der Ansatz für den Ankauf der Wohnbaugrundstücke Varusstraße i.H.v. 160.000 € wieder aufgenommen.
- Beim Produktsachkonto 54601.0351000S.546-11 „Pflastersanierung Marktplatz“ wird der ursprüngliche Ansatz von 50.000 € wieder aufgenommen.
- Beim Produktsachkonto 11116.4211000.1116-7 „Abriss von Mietwohngebäuden“ werden 20.000€ für den Abriss am Stapelberger Weg angesetzt.
- Beim Produkt 25201 „Tuchmacher Museum“ wird der Ansatz Pos. 27 des Finanzhaushaltes „Gebäudeautomation“ in Höhe von 30.000 € wieder aufgenommen.
- Beim Produktsachkonto 24301.4318000.243-14 „Zuschuss Spielefest Bramscher Grundschulen“ wird der Ansatz auf 3.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür
20 dagegen

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags der Vorlage 494.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 5 Enthaltungen

TOP 9 Annahme von Spenden und Zuwendungen WP 11-16/498

RM Cremer erläutert die Vorlage 498.

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 10 Betrauung der Stadtmarketing Bramsche GmbH WP 11-16/489
mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse**

RM Cremer erläutert die Vorlage 489.

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11 Erklärung zum Krankenhaus Bramsche WP 11-16/508

BGM'in Höltermann erläutert die Vorlage 508.

RM Pahlmann stimmt dem Beschlussvorschlag der Vorlage zu und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung, Förderkreis des Krankenhauses, Kirchen und weiteren Akteuren, um das Krankenhaus Bramsche zu erhalten.

RM Quebbmann begrüßt den Beschluss der Vorlage und sieht darin ein wichtiges Signal der Geschlossenheit gegenüber der Landesregierung Niedersachsen.

RM Polat gibt weitere Erläuterungen zur Vorlage 508 und stellt die Bedeutung des Krankenhauses für die Stadt Bramsche als Mittelzentrum heraus.

Sie merkt an, dass ein starker Wettbewerb um die zur Verfügung stehenden Investitionsmittel des Landes Niedersachsen herrscht und erklärt, dass im Krankenhausplanungsausschuss, der über die Zuweisung der Investitionsmittel entscheidet, maßgeblich die Krankenkassen und nicht die Landesregierung Niedersachsen an der Entscheidungsfindung beteiligt sind.

RM Kieseckamp erklärt, dass der Landkreis Osnabrück jährlich in eine Umlage zur Sanierung von Krankenhäusern 3,4 Millionen Euro einzahle. Diese Umlage sei in den letzten Jahren nur zu 60% in den Landkreis Osnabrück zurückgeflossen. Die Stadt Osnabrück erhielt etwa 160 % ihrer Umlage als Investitionszuschuss zurück. Daraus leitet RM Kieseckamp eine Anspruchsberechtigung für den ländlichen Raum – insbesondere für das Krankenhaus Bramsche - ab, zumal die Bettenbelegung unter dem neuen Träger Niels-Stensen teilweise über 100 % liege.

RM Remme hebt den gegebenen Zeitdruck hervor und wünscht sich eine Veränderung der Fallpauschalen durch die Landesregierung.

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12 Erschließungseinheit und abweichende Entwässerungssystementscheidung - Bebauungsplan Nr. 145 "Gewerbegebiet westlich der L 78" WP 11-16/462

RM Pahlmann erläutert die Vorlage 462.

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13 Beantwortung von Anfragen

Die Antwort zur schriftlichen Anfrage des RM Rohe zum Thema Gesamtschulen ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

RM Pahlmann erkundigt sich nach der rechtlichen Situation zum Verfahren „Alte Post“.

ESTR Willems antwortet, dass das Pachtverhältnis nach Auffassung der Stadt Bramsche beendet sei und deshalb Räumungsklage erhoben wurde. Gegenwärtig wird auf die Entscheidung des Landgerichts gewartet.

RM Kieseckamp fragt nach dem Termin der Offenlegung des Bebauungsplans Rüßkamp.

LSBD Greife antwortet, dass dies auf den 24.02.2014 terminiert wurde.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Höltermann
Bürgermeisterin

Roswitha Brinkhus
Vorsitzende

Philip Starke
Protokollführer